



9. Sitzung

Düsseldorf, Mittwoch, 11. Oktober 2017

Mitteilungen des Präsidenten	7	<u>In Verbindung mit:</u>	
Vor Eintritt in die Tagesordnung	7	Gesetz zur Änderung haushaltswirksamer Landesgesetze (Haushaltsbegleitgesetz 2017)	
Verpflichtung des Abgeordneten Lorenz Deutsch [FDP] gemäß § 2 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Landtags.....	7	Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 17/539	
Änderung der Tagesordnung.....	7	Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP Drucksache 17/874	
Ergebnis	7	Beschlussempfehlung und Bericht des Haushalts- und Finanzausschusses Drucksache 17/822	
1 Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2017 (Nachtragshaushaltsgesetz 2017)		zweite Lesung	
Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 17/538		<u>In Verbindung mit:</u>	
Änderungsanträge der Fraktion der CDU, der Fraktion der SPD, der Fraktion der FDP und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Drucksache 17/871		Das derzeitige System der Finanzierung von Krankenhausinvestitionen muss grundlegend überarbeitet werden! Investitionsstau bei Krankenhäusern abbauen ohne Kommunen mehr zu belasten!	
Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP Drucksache 17/872		Antrag der Fraktion der SPD Drucksache 17/811	8
Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP Drucksache 17/873		Arne Moritz (CDU).....	8
Beschlussempfehlung und Bericht des Haushalts- und Finanzausschusses Drucksache 17/821		Heike Gebhard (SPD).....	9
zweite Lesung		Ralf Witzel (FDP)	11
		Mehrdad Mostofizadeh (GRÜNE)	12
		Christian Loose (AfD).....	14
		Minister Lutz Lienenkämper.....	15
		Peter Preuß (CDU)	17
		Josef Neumann (SPD).....	18
		Susanne Schneider (FDP).....	19
		Dr. Martin Vincentz (AfD)	20
		Minister Karl-Josef Laumann	21

Ergebnis	22	Eilantrag der Fraktion der CDU, der Fraktion der FDP und der Fraktion BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN Drucksache 17/849 – Neudruck	
2 Die Stahlsparte von Thyssenkrupp muss in Nordrhein-Westfalen bleiben!		Entschließungsantrag der Fraktion der SPD Drucksache 17/869	52
Antrag der Fraktion der SPD Drucksache 17/809	23	Thomas Schnelle (CDU).....	52
Entschließungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP Drucksache 17/878	23	Dr. Werner Pfeil (FDP).....	53
Norbert Römer (SPD).....	23	Wibke Brems (GRÜNE).....	55
Bodo Löttgen (CDU)	25	Karl Schultheis (SPD)	56
Dietmar Brockes (FDP)	27	Dr. Christian Blex (AfD).....	57
Horst Becker (GRÜNE)	29	Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart.....	58
Christian Loose (AfD)	30	Ergebnis.....	59
Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart	31	5 Fragestunde	
Henning Rehbaum (CDU)	34	Mündliche Anfragen Drucksache 17/823 – Neudruck	
Sarah Philipp (SPD).....	34	Dringliche Anfrage Drucksache 17/866 – Neudruck.....	59
Horst Becker (GRÜNE)	36	Dringliche Anfrage 7	
Iris Dworeck-Danielowski (AfD).....	37	des Abgeordneten Norwich Rüße (GRÜNE).....	59
Ministerpräsident Armin Laschet.....	37	<i>Hat die Landesregierung den Nachweis von Fipronil in eihaltigen Produkten ver- hindert?</i>	59
Christian Loose (AfD)	39	Ministerin Christina Schulze Föcking.....	59
Ergebnis (namentliche Abstimmung s. Anlage 1).....	39	Mündliche Anfrage 3	
3 Nordrhein-Westfälische Schweinehal- tung neu gestalten – Bäuerinnen und Bauern auf ihrem Weg zu einer artge- rechten Tierhaltung unterstützen!		des Abgeordneten Christian Dahm (SPD).....	65
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Drucksache 17/806	39	<i>Wie befangen ist Ministerin Christina Schulze Föcking im Tiermastskandal des Familienbetriebs Schulze Föcking?</i>	65
Norwich Rüße (GRÜNE)	39	Ministerin Christina Schulze Föcking.....	65
Wilhelm Korth (CDU)	41	Minister Peter Biesenbach.....	69
Annette Watermann-Krass (SPD)	42	Minister Herbert Reul	76
Markus Diekhoff (FDP)	44	Mündliche Anfrage 4	
Dr. Christian Blex (AfD)	46	der Abgeordneten Elisabeth Müller Witt (SPD).....	77
Ministerin Christina Schulze Föcking	47	Beantwortung in der nächsten Frage- stunde	
Josef Hovenjürgen (CDU)	49		
André Stinka (SPD)	51		
Ergebnis	52		
4 Nordrhein-westfälische Regionen un- terstützen und unabdingbare Transpa- renz gewährleisten – Tihange abschal- ten!			

Mündliche Anfrage 5

des Abgeordneten
Dr. Christian Blex (AfD)..... 77

Beantwortung in der nächsten Frage-
stunde

Mündliche Anfrage 6

des Abgeordneten
Matthi Bolte-Richter (GRÜNE)..... 77

Beantwortung in der nächsten Frage-
stunde

6 Fünftes Gesetz zur Änderung des Polizei- gesetzes des Landes Nordrhein- Westfalen

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/491

Beschlussempfehlung und Bericht
des Innenausschusses
Drucksache 17/824

zweite Lesung 78

Dr. Christos Georg Katzidis (CDU)..... 78
Andreas Bialas (SPD)..... 79
Marc Lürbke (FDP) 79
Verena Schäffer (GRÜNE) 80
Markus Wagner (AfD)..... 82
Minister Herbert Reul..... 82

Ergebnis 83

7 Kinder- und Jugendförderplan erhö- hen – Fördervielfalt ausweiten!

Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 17/813 – Neudruck

Entschließungsantrag
der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP
Drucksache 17/882..... 83

Dr. Dennis Maelzer (SPD)..... 83
Jens Kamieth (CDU)..... 84
Alexander Brockmeier (FDP) 86
Josefine Paul (GRÜNE)..... 87
Iris Dworeck-Danielowski (AfD)..... 88
Minister Dr. Joachim Stamp 89

Ergebnis 90

8 Entlastung der Polizei und Justiz durch Einstufung des Schwarzfahrens als Ordnungswidrigkeit

Antrag
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/798

Entschließungsantrag
der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP
Drucksache 17/883 90

Verena Schäffer (GRÜNE) 90
Angela Erwin (CDU)..... 92
Hartmut Ganzke (SPD)..... 93
Christian Mangen (FDP) 94
Thomas Röckemann (AfD) 95
Minister Peter Biesenbach 96

Ergebnis..... 97

9 Nordrhein-westfälische Interessen mit starker Stimme in Brüssel vertreten – Gestaltung des mehrjährigen Finanz- rahmens und der Kohäsionspolitik nach 2020 im Sinne des Landes aus- richten

Antrag
der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP
Drucksache 17/807 97

Oliver Krauß (CDU)..... 97
Thomas Nücker (FDP) 98
Josef Neumann (SPD)..... 99
Johannes Remmel (GRÜNE) 100
Sven Werner Tritschler (AfD)..... 101
Marcus Pretzell (fraktionslos)..... 101
Minister Dr. Stephan Holthoff-Pförtner 102

Ergebnis..... 102

10 Europafeindlichem Populismus ent- schieden entgegneten

Antrag
der Fraktion der CDU,
der Fraktion der SPD,
der Fraktion der FDP und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/805 – Neudruck..... 103

Johannes Remmel (GRÜNE) 103
Dr. Günther Bergmann (CDU) 104
Sebastian Watermeier (SPD) 106

Thomas Nüchel (FDP).....	107	Ergebnis.....	111
Helmut Seifen (AfD).....	107		
Marcus Pretzell (fraktionslos)	109		
Minister Dr. Stephan Holthoff-Pförtner	109		
Ergebnis	110		
11 Gesetz zur Sicherung der Akkreditierung von Studiengängen in Nordrhein-Westfalen		14 Demokratie leben, Demokratie schützen, für Demokratie werben – Politische Bildung muss alle mitnehmen!	
Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 17/494		Antrag der Fraktion der SPD Drucksache 17/815	111
Beschlussempfehlung und Bericht des Hauptausschusses Drucksache 17/842		Ergebnis.....	111
zweite Lesung	110		
Dr. Stefan Berger (CDU) zu Protokoll (siehe Anlage 2).....	110	15 Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes in Nordrhein-Westfalen	
Prof. Dr. Rainer Bovermann (SPD) zu Protokoll (siehe Anlage 2).....	110	Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 17/750	
Angela Freimuth (FDP) zu Protokoll (siehe Anlage 2).....	110	erste Lesung.....	111
Matthi Bolte-Richter (GRÜNE) zu Protokoll (siehe Anlage 2).....	110	Ministerin Ina Scharrenbach zu Protokoll (siehe Anlage 3)	
Dr. Martin Vincentz (AfD) zu Protokoll (siehe Anlage 2).....	110	Ergebnis.....	111
Ministerin Christina Schulze Föcking zu Protokoll (siehe Anlage 2).....	110	16 Gesetz zur Rettung der Trägervielfalt von Kindertageseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen	
Ergebnis	110	Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 17/751	
12 Gebrochene Wahlversprechen und kein Ende: Was tut die Landesregierung gegen die Staus in Nordrhein Westfalen?		erste Lesung.....	111
Antrag der Fraktion der SPD Drucksache 17/812	110	Minister Dr. Joachim Stamp zu Protokoll (siehe Anlage 4)	
Ergebnis	110	Ergebnis.....	111
13 Anforderungen der Enquete-Kommission zur Zukunft der Familienpolitik umsetzen: Familienpolitik auf Basis von Zahlen und Fakten weiterentwickeln		17 Verfahren über die Verfassungsbeschwerden	
Antrag der Fraktion der SPD Drucksache 17/814	111	1 BvR 1675/16	
		1 BvR 745/17	
		1 BvR 981/17	
		1 BvR 836/17	
		Vorlage 17/103	

Beschlussempfehlung des Rechtsausschusses Drucksache 17/748	112	gemäß Artikel 85 Absatz 2 LV Vorlage 17/111	
Ergebnis	112	Beschlussempfehlung und Bericht des Haushalts- und Finanzausschusses Drucksache 17/826	114
18 Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds des Parlamentarischen Untersuchungsausschusses I (Fall Amri)		Ergebnis.....	114
Wahlvorschlag der Fraktion der FDP Drucksache 17/762	113	23 In den Ausschüssen erledigte Anträge	
Ergebnis	113	Übersicht 1 gem. § 82 Abs. 2 GO Drucksache 17/827	114
19 Nachwahl eines Mitglieds des Kontrollgremiums gemäß § 23 des Gesetzes über den Verfassungsschutz in Nordrhein-Westfalen		Ergebnis.....	114
Wahlvorschlag der Fraktion der AfD Drucksache 17/825	113	24 Beschlüsse zu Petitionen	
Wahlvorschlag zurückgezogen.....	113	Übersicht 17/4 gemäß § 97 Abs. 8 der Geschäftsordnung.....	114
20 Zuordnung von stellvertretenden Mitgliedern der Medienkommission der Landesanstalt für Medien Nord-rhein-Westfalen (LfM) zu den ordentlichen Mitgliedern		Ergebnis.....	114
Antrag der Fraktion der CDU Drucksache 17/747	113	Anlage 1	115
Ergebnis	113	Die Stahlsparte von Thyssenkrupp muss in Nordrhein-Westfalen bleiben! – Drucksache 17/809 – (namentliche Abstimmung)	
21 Bestätigung der Vertreterlisten für das Versorgungswerk der Mitglieder des Landtags Nordrhein-Westfalen und des Landtags Brandenburg		Anlage 2	123
Drucksachen 17/850 bis 17/856	113	Zu TOP 11 – „Gesetz zur Sicherung der Akkreditierung von Studiengängen in Nordrhein-Westfalen“ – zu Protokoll gegebene Reden	
Ergebnis	113	Dr. Stefan Berger (CDU).....	123
22 Über- und außerplanmäßige Ausgaben im 2. Quartal des Haushaltsjahres 2017		Prof. Dr. Rainer Bovermann (SPD)	123
Antrag des Ministeriums der Finanzen		Angela Freimuth (FDP).....	123
		Matthi Bolte-Richter (GRÜNE).....	124
		Dr. Martin Vincentz (AfD)	125
		Ministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen	125
		Anlage 3	127
		Zu TOP 15 – „Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes in Nordrhein-Westfalen“ – zu Protokoll gegebene Rede	
		Ministerin Ina Scharrenbach	127

Anlage 4..... 129

**Zu TOP 16 – „Gesetz zur Rettung der
Trägervielfalt von Kindertageseinrich-
tungen in Nordrhein-Westfalen“ – zu
Protokoll gegebene Rede**

Minister Dr. Joachim Stamp 129

Entschuldigt waren:

Ministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen
Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart
Ministerin Ina Scharrenbach

Monika Düker (GRÜNE)

Sie dem zustimmen möchten, bitte ich um Ihr Handzeichen. – Gibt es Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Damit ist die Überweisungsempfehlung mit dem Votum aller Fraktionen und des anwesenden fraktionslosen Abgeordneten Pretzell angenommen.

Ich rufe auf:

13 Anforderungen der Enquete-Kommission zur Zukunft der Familienpolitik umsetzen: Familienpolitik auf Basis von Zahlen und Fakten weiterentwickeln

Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 17/814

Eine Aussprache ist zu diesem Tagesordnungspunkt heute nicht vorgesehen.

Wir kommen daher zur Abstimmung. Der Ältestenrat empfiehlt die **Überweisung** des **Antrags Drucksache 17/814** an den **Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend**. Die abschließende Aussprache und Abstimmung soll nach Vorlage der Beschlussempfehlung erfolgen. Wer dem zustimmen möchte, den bitte ich um sein Handzeichen. – Ist jemand dagegen? – Enthält sich jemand? – Somit haben wir einen einstimmigen Beschluss mit dem Votum aller Fraktionen und des fraktionslosen Abgeordneten Herrn Pretzell. Die Überweisungsempfehlung ist damit angenommen.

Ich rufe auf:

14 Demokratie leben, Demokratie schützen, für Demokratie werben – Politische Bildung muss alle mitnehmen!

Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 17/815

Eine Aussprache ist zu diesem Tagesordnungspunkt heute nicht vorgesehen.

Wir kommen daher zur Abstimmung. Der Ältestenrat empfiehlt die **Überweisung** des **Antrags Drucksache 17/815** an den **Hauptausschuss** – federführend –, an den **Ausschuss für Kultur und Medien** sowie an den **Ausschuss für Schule und Bildung**. Die abschließende Aussprache und Abstimmung soll nach Vorlage der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses erfolgen. Wenn Sie dieser Überweisungsempfehlung folgen wollen, bitte ich um Ihr Handzeichen. – Gibt es Gegenstimmen? – Gibt es Enthaltungen? – Damit ist die Überweisungsempfehlung einstimmig angenommen.

Ich rufe auf:

15 Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes in Nordrhein-Westfalen

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/750

erste Lesung

Frau Ministerin Scharrenbach hat mitgeteilt, die Einbringungsrede zu Protokoll zu geben. (Siehe Anlage 3) Eine Aussprache ist heute nicht vorgesehen.

Wir kommen somit zur Abstimmung. Der Ältestenrat empfiehlt die **Überweisung** des **Gesetzentwurfs Drucksache 17/750** an den **Ausschuss für Heimat, Kommunales, Bauen und Wohnen** – federführend – sowie an den **Haushalts- und Finanzausschuss**. Gibt es jemanden, der dagegen ist? – Gibt es jemanden, der sich enthält? – Das ist nicht der Fall. Dann haben wir die Überweisungsempfehlung einstimmig angenommen.

Ich rufe auf:

16 Gesetz zur Rettung der Trägervielfalt von Kindertageseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/751

erste Lesung

Herr Minister Dr. Stamp hat mitgeteilt, die Einbringungsrede zu Protokoll zu geben. (Siehe Anlage 4) Eine Aussprache ist also nicht vorgesehen.

Wir kommen somit zur Abstimmung. Der Ältestenrat empfiehlt die **Überweisung** des **Gesetzentwurfs Drucksache 17/751** an den **Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend** – federführend – sowie an den **Ausschuss für Heimat, Kommunales, Bauen und Wohnen**. Gibt es jemanden, der dagegen ist – oder sich enthalten möchte? – Das ist nicht der Fall. Damit haben wir diese Überweisungsempfehlung einstimmig angenommen.

Ich rufe auf:

17 Verfahren über die Verfassungsbeschwerden

I. des Herrn R. S. – Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Thorsten Böck, Bahnhofstraße 11, 25451 Quickborn –

1. unmittelbar gegen

a) den Beschluss des Bundesverwaltungsgerichts vom 9. Juni 2016 –

BVerwG 6 C 37.16 –,

- b) das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 18. März 2016 – BVerwG 6 C 7.15 –,
- c) das Urteil des Oberverwaltungsgerichts für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. März 2015 – 2 A 2423/14 –,
- d) das Urteil des Verwaltungsgerichts Arnsberg vom 20. Oktober 2014 – 8 K 3353/13 –

2. mittelbar gegen

§ 2 Abs. 1 des Rundfunkbeitragsstaatsvertrags vom 15. Dezember 2010 (RBStV) in Verbindung mit dem Nordrhein-Westfälischen Zustimmungsgesetz

1 BvR 1675/16

II. des Herrn B. A. – Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Prof. Dr. Thomas Koblenzer, Königsallee 14, 40212 Düsseldorf –

1. unmittelbar gegen

- a) das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 25. Januar 2017 – BVerwG 6 C 11.16 –,
- b) das Urteil des Verwaltungshofes Baden-Württemberg vom 3. März 2016 – VGH 2 S 386/15 –,
- c) das Urteil des Verwaltungsgerichts Stuttgart vom 27. Januar 2015 – 3 K 1773/14 –,

2. mittelbar gegen

§ 2 Abs. 1 des Rundfunkbeitragsstaatsvertrags vom 15. Dezember 2010 (RBStV) in Verbindung mit dem Baden-Württembergischen Zustimmungsgesetz

1 BvR 745/17

III. des Herrn B. W. – Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Prof. Dr. Thomas Koblenzer, Königsallee 14, 40212 Düsseldorf –

1. unmittelbar gegen

- a) das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 25. Januar 2017 – BVerwG 6 C 15.16 –,
- b) das Urteil des Verwaltungshofes Baden-Württemberg vom 3. März 2016 - 2 S 1629/15 –,
- c) das Urteil des Verwaltungsgerichts

Stuttgart vom 1. Juli 2015 – 3 K 4017/14 –,

2. mittelbar gegen

§ 2 Abs. 1 des Rundfunkbeitragsstaatsvertrags vom 15. Dezember 2010 (RBStV) in Verbindung mit dem Baden-Württembergischen Zustimmungsgesetz

1 BvR 981/17

IV. der S. GmbH & Co.KG – Bevollmächtigte:

- 1. Prof. Dr. Christoph Degenhart, Stormstraße 3, 90491 Nürnberg
- 2. Rechtsanwalt Dr. Holger Jacobj, in Sozietät Prof. Versteyl Rechtsanwälte, Kokenhorststraße 19, 30938 Burgwedel –

1. unmittelbar gegen

- a) den Beschluss des Bundesverwaltungsgerichts vom 21. März 2017 – BVerwG 6 C 5.17 –,
- b) das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 7. Dezember 2016 – BVerwG 6 C 49.15 –,

2. mittelbar gegen

§ 2 Abs. 1 des Rundfunkbeitragsstaatsvertrags vom 15. bis 21. Dezember 2010, nach Zustimmung des Landtags vom 17. Mai 2011, bekannt gemacht am 7. Juni 2011 (BayGVBI S. 258)

1 BvR 836/17

Vorlage 17/103

Beschlussempfehlung
des Rechtsausschusses
Drucksache 17/748

Eine Aussprache hierzu ist nicht vorgesehen.

Wir kommen somit zur Abstimmung. Der Rechtsausschuss empfiehlt in Drucksache 17/748, nicht Stellung zu nehmen. Wir kommen zur Abstimmung über die **Beschlussempfehlung Drucksache 17/748**. Wer dafür ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP, AfD und Herr Pretzell, fraktionslos. Wer ist dagegen? – Wer enthält sich? – Damit ist diese Beschlussempfehlung einstimmig **angenommen**.

Ich rufe auf: